



Draculina
ein erotischer
Thriller,
EUR 13,50,-

Kocznar ermittelt

Reinhard Kocznar ist Krimi-Autor aus Leidenschaft. Im November erscheint sein neuer Roman "Vor Tagesanbruch". Der Ökothriller beschreibt ein Katastrophenszenario in der friedlichen Schweiz und erscheint gerade rechtzeitig – bevor bei CERN urgeknallt wird.

Reinhard Kocznar liest gerne. Am allerliebsten Krimis und Thriller. Zu seinen literarischen Vorbildern zählen Autoren wie Raymond Chandler, John LeCarre und Eric Ambler. Auch Ernest Hemingway hinterließ seine Spuren.

Reinhard Kocznar schreibt gerne. Seit sieben Jahren sitzt er in seiner Freizeit vor dem Computer, bannt Helden und Gauner auf das Papier und lässt es ordentlich krachen. "Achtung: Sie betreten hier die feng-shui- und bachblütenfreie Zone" steht im Klappentext eines seiner Bücher und dies gilt als Motto für alle seine Arbeiten. Kocznars Bücher sind actiongeladen, haben erotische Zwischenpassagen und liefern spannende Unterhaltung pur. Zu unterhalten – genau das ist das Anliegen des gebürtigen Hallers. Einige seiner Lebensstationen:

Postbeamter, Reifenhändler und zuletzt Versicherungsmakler. Nebenbei arbeitet er als Systemadministrator, beherrscht sieben Programmiersprachen und weiß wovon er schreibt, wenn in seinen Büchern Computersysteme geknackt werden. Kocznars Lebenseinstellung lernt der Leser in seinem Buch "Harte Landung" kennen, in dem er einen schweren Autounfall verarbeitet – nicht wehleidig oder gar esoterisch, sondern nach dem Motto: Only the strong survives. "Es ist knallhart, wenn man auf der Intensivstation liegt. Mit Betroffenheitsliteratur à la Wallander kann ich nichts anfangen. Was hat es mit der Geschichte zu tun, wenn ich ständig lese, wie es um den Gesundheitszustand der Tochter des Kommissars steht?", meint Kocznar. Der Krimi-Autor treibt seine Handlung

gnadenlos voran, poetische Abschweifungen werden vermieden – der Stil bleibt knochentrocken.

"Tom Clancy bekommt zwar keinen Literaturpreis, aber er hat 60 Millionen Dollar verdient. Es gibt für handfeste Geschichten einen Markt und den möchte ich ansprechen", meint der Autor schmunzelnd. Kocznar interessiert der übliche Literaturbetrieb nicht. Deshalb hat er sich auch von seinem Verlag gelöst und gibt nun seine Werke in seiner eigenen Edition KoCheck heraus.

Sein neuestes Buch "Vor Tagesanbruch" verspricht Katastrophales. "Ich liebe Katastrophen. Als Troubleshooter habe ich mit einem ruhigen Leben nie etwas anfangen können und führe mir meine Krisen selbst herbei", gesteht der Autor lachend. Ein Schweizer Forschungslabor fliegt den Wissenschaftlern

um die Ohren. Die Folgen sind ungeahnten Ausmaßes. In keinem der real aufgetretenen Katastrophenfälle hat man angenommen, dass so etwas passieren kann. Und genau deshalb passieren diese Dinge immer wieder", meint Kocznar. "Der Protagonist ist einer der durchkommt. Denn den gibt es auch bei jeder Katastrophe." Würde es den auch bei einer CERN-Katastrophe geben? Kocznar ist skeptisch: "Die Physiker haben im Grunde keine Ahnung, was sie bewirken könnten. Was passiert wirklich mit den Schweizer Löchern, falls welche auftreten?" Aber die Wissenschaft wäre keine absolute Supermacht, wenn es nicht das Flaster blind Fortschrittsgläubigen gäbe, meint er: "Alles muss sein, egal ob es besser ist oder nicht." "Vor Tagesanbruch": Ein actiongeladener Ökothriller, der nachdenklich stimmt.

Foto: Siegfried



Reinhard Kocznar
"Vor Tagesanbruch", EUR 13,50,-

Die TIROLERIN verlost unter den Einsendungen 5 Exemplare des Romans "Vor Tagesanbruch".



Einsendungen unter Kennwort "Kocznar" an:
TIROLERIN, Industriezone ÖA
6166 Fulpmes, oder per E-Mail
an: office@tirolerin.at